

Schulinternes Fachcurriculum

Deutsch

der Weingartenschule¹



¹ Im schulinternen Fachcurriculum der Weingartenschule sind Verbindlichkeiten für das Fach Deutsch festgehalten. Das Curriculum befindet sich im laufenden Überarbeitungsprozess. Es ist noch nicht vollständig und entwickelt sich stets weiter. Änderungen kann die Fachkonferenz jederzeit beschließen.

Inhaltsverzeichnis

- 1) Überblick über die zu erreichenden Kompetenzen
- 2) Kurze Themenübersicht mit Schlagworten
- 3) Leistungsüberprüfung
- 4) Ausführliche Beschreibung von Unterrichtseinheiten
- 5) Materialbestelllisten mit verbindlichen Lehrwerken

Kompetenzermittlung bis zum Ende der Eingangsphase

Die Tabelle zeigt die Kompetenzen, die die Schülerinnen und Schüler (SuS) bis zum Ende der Eingangsphase erreicht haben sollen. Die Tabelle ist in drei Zeilen untergliedert. Manche Kompetenzbereiche sind in Zeilen untergliedert. Kompetenzen der 1. Zeile werden überwiegend im 1. Schulbesuchsjahr erworben. Kompetenzen der 2. Zeile werden in beiden Schulbesuchsjahren erworben. Kompetenzen der 3. Zeile werden überwiegend im 2. Schulbesuchsjahr erworben.

Grundsätzlich ist zu betonen, dass sich Lerngruppen voneinander und somit die Zeitpunkte des Kompetenzerwerbs voneinander unterscheiden. Mit dem Diagnosematerial von „Lesen macht stark“ wird stetig überprüft, wo sich die Lerngruppe befindet und wie der Unterricht an diese angepasst werden muss.

Die Schülerin/ der Schüler:

Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen - mit Texten und Medien umgehen	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
<p>hört Laute differenziert (akustische Diskriminierung)</p> <p>spricht verständlich</p> <p>beteiligt sich an Gesprächen</p> <p>hält sich in Gesprächssituationen an vereinbarte Regeln</p> <p>hört bei Gesprächen zu, fragt nach, geht auf Beiträge ein</p> <p>trägt eigene Anliegen vor</p> <p>beschreibt Sachverhalte</p> <p>erklärt Zusammenhänge</p> <p>spricht zusammenhängend</p> <p>versteht Arbeitsanweisungen und Fragen versteht gesprochene Inhalte, z. B. von</p>	<p>erkennt Silben und kann Wörter in Silben gliedern</p> <p>ordnet Lauten den passenden Buchstaben zu²</p> <p>Buchstabenlehrgang beginnen: kennt bis zum Ende des 1. Schuljahres die Basisgrapheme³ (siehe überarbeitetes „Schreibufo“ (Anlauttabelle) der WGS)</p> <p>schreibt bis zum Ende der 1. Schuljahres die Basisgrapheme formklar und in richtiger Schreiblineatur</p> <p>erklärt die Rechtschreibung von Wörtern (Strategien Silben zerlegen, Vokal in jeder Silbe untersuchen, bei prototypischen Wörtern der dt. Sprache schreibt man <er> und nicht <a>)</p>	<p>liest Silben (offene und geschlossene) automatisiert⁴</p> <p>liest häufig vorkommende Wörter des Grundwortschatzes (Funktionswörter) automatisiert</p> <p>liest Wörter flüssig vor</p>	<p>kennt Möglichkeiten der Bildung von Wörtern</p> <p>experimentiert mit Sprache und entdeckt dabei Strukturen</p> <p>kennt die Wortart „Nomen“ und nutzt sie für die richtige Schreibung⁵</p>

² Die SuS kennen bereits im 1. Schuljahr alle Anlaute des Schreibufos. Diese sollen zu Beginn des 1. Schuljahres trainiert werden. So ist gewährleistet, dass auch starke SuS frühzeitig beginnen können, eigene Schreibungen vorzunehmen.

³ Basisgrapheme sind Grapheme eines Phonems, die statistisch am häufigsten vorkommen. Orthographeme sind Grapheme, die nicht so oft vorkommen und auf rechtschriftliche Besonderheiten hinweisen.

⁴ Eine bewährte Methode zur Automatisierung ist das „Blitzlesen“. Aber auch „Lesen macht stark-Training“ kann mit den Tablets im Klassenverband in den Unterricht integriert werden. Zudem findet täglich das Leseband 20 Minuten statt.

⁵ Konkretisierungen zur Einführung der Wortarten befinden sich im Schulinternen Curriculum.

Hörtexten			
	<p>wendet Rechtschreibstrategien an (Strategien: Silben zerlegen (Mitsprechen), Vokal in Silbe untersuchen, Ableiten, Verlängern (Mitsprechen), Merken)</p> <p>schreibt häufig vorkommende Wörter (Grundwortschatz) richtig</p> <p>schreibt kurze Texte richtig ab</p> <p>entwickelt Ideen für das Schreiben von Texten</p> <p>schreibt eigene Gedanken verständlich auf</p> <p>spricht über Texte</p> <p>stellt eigene Texte vor</p>	<p>liest Wörter, einfache Sätze und Texte flüssig vor</p> <p>gibt einzelne Aussagen eines Textes wieder</p> <p>setzt sich handelnd mit Texten auseinander</p> <p>entwickelt Gedanken zu Texten</p> <p>nutzt verschiedene analoge und digitale Zugänge zu Texten</p>	<p>wendet die Großschreibung am Satzanfang an</p> <p>kennt grammatische Kategorien: Wort, Satz, Text</p> <p>sammelt/ordnet Wörter nach Kriterien: verwandte Wörter (Wortfamilie), ähnliche Wörter (Wortfeld).</p> <p>spricht über die Wirkung von Texten/Sprache und ergründet die Machart von Formulierungen/ Texten</p> <p>erkennt, dass Sprache unterschiedliche Wirkungen haben kann.</p>
	<p>Buchstabenlehrgang spätestens abschließen: kennt sowohl Basis- als auch Orthographeme</p> <p>schreibt eine verbundene Schrift (Schulausgangsschrift⁶) lesbar</p> <p>erklärt die Rechtschreibung von Wörtern (Strategien Silben zerlegen (Mitsprechen), Vokal in jeder Silbe untersuchen, bei prototypischen Wörtern der dt. Sprache schreibt man <er> und nicht <a>, Ableiten, Verlängern (Weiterschwingen), Merken)</p>	<p>liest sinnverstehend kurze, einfache Texte, auch Arbeitsanweisungen</p>	<p>erkennt die unterschiedliche Funktion eingeführter Wortarten (Nomen, Verben, Adjektive)</p>

⁶ Laut Fachkonferenzbeschluss wird das Heft zur Schulausgangsschrift vom Jahndorf Verlag verwendet.

Kompetenzermittlung bis zum Ende der Jahrgangsstufe 3

Die Tabelle zeigt die Kompetenzen, die die Schülerinnen und Schüler (SuS) bis zum Ende der Jahrgangsstufe 3 erreicht haben sollen.

Grundsätzlich ist zu betonen, dass sich Lerngruppen voneinander und somit die Zeitpunkte des Kompetenzerwerbs voneinander unterscheiden. Mit dem Diagnosematerial von „Lesen macht stark“ wird stetig überprüft, wo sich die Lerngruppe befindet und wie der Unterricht an diese angepasst werden muss.

Die Schülerin/ der Schüler:

Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen- mit Texten und Medien umgehen	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
kann sich situationsangemessen, adressatengerecht ausdrücken	schreibt lesbar und flüssig mit der Hand	liest Texte flüssig vor (mind. 100 Wörter pro Minute)	benennt Subjekt und Prädikat
hält Gesprächsregeln ein	kann Texte zweckmäßig und übersichtlich gestalten	nutzt Lesestrategien vor, während und nach dem Lesen (1. Überschrift lesen und Bilder ansehen, um	kennt verschiedene Zeitformen (Präsens, Präteritum, Perfekt, Futur) und wendet sie sicher an
fertigt Planungen für Gesprächsbeiträge vor anderen an	den PC zum Schreiben und für Textgestaltung nutzen	Erwartungen/Vermutungen an den Text zu formulieren 2. Unbekannte Textstellen unterstreichen und klären 3. Zentrale Textaussagen wiedergeben)	kann Wortarten (Nomen, Verb, Adjektiv, Artikel, Pronomen) unterscheiden
erzählt erfundene Geschichten anhand von Erzählkriterien	Richtig Schreiben schreibt häufig vorkommende Wörter (Grundwortschatz) richtig	kennt unterschiedliche Textsorten und deren Merkmale (z.B. Gedicht, Märchen, Brief, Personenbeschreibung, Bericht, Rezept, Erzählung)	dekliniert das Verb richtig
berichtet von Erlebnissen sinnhaft und verständlich	wendet Rechtschreibstrategien an (Silben zerlegen (Mitsprechen), Ableiten, Verlängern (Weiterschwingen), Merken)	nutzt unterschiedliche Medien: orientiert sich in der Bücherei ⁹ , kennt Hörtexte, unterschiedliche Bücher (Romane, Sachbücher zur Recherche...), Filme	bildet Singular und Plural richtig
erklärt z.B. Wortschreibungen/Zusammenhänge	erklärt Schreibweisen von Wörtern und Zeichensetzung in Sätzen ⁷	stellt ein selbstausesuchtes Buch vor	setzt Satzzeichen richtig; Punkt, Ausrufezeichen, Fragezeichen, kann wörtliche Rede richtig kennzeichnen
argumentiert in einer Diskussion sachlich, folgerichtig und verständlich	korrigiert Texte und verwendet das Wörterbuch		untersucht an ausgewählten Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen (z.B. auch anhand von Plattdeutsch) und unterschiedliche sprachliche Mittel
berücksichtigt ausgewählte Wirkungen der eigenen Redeweise situations- und adressatengerecht: ·Lautstärke, ·Betonung, ·Sprechtempo, ·Pausen,	erkennt schwierige Stellen in Schreibungen und kann diese erklären/nachschlagen (Wörterbuch & ergänzend Wiktionary (online)		

⁷ Verbindlich wurde sich beim Thema Rechtschreibung auf das Material „Richtig schreiben 1-4“ vom Jahndorf Verlag geeinigt.

⁹ Es gibt in Klasse 4 eine Büchereistunde in der Woche.

<p>·Körpersprache, ·Körperhaltung z.B. für Gedichtsvorträge /szenisches Spiel...</p> <p>nutzt technische Hilfsmittel wie Audioaufnahmen für mündliche Inszenierungen</p> <p>geben sich Feedback zu Redebeiträgen</p> <p>kann Gesprächsbeiträge oder Hörtexte verfolgen und verstehen</p> <p>wendet Strategien vor, während und nach dem Zuhören an, um Hörbeiträge zu verstehen</p> <p>spielt Theaterszenen nach</p>	<p>schreibt fremde Texte richtig ab</p> <p>Texte verfassen⁸ kann Texte planen, schreiben und überarbeiten</p> <p>kann unter Nutzung verschiedener Strategien Texte planen (Mind Map, Schreibplan, Cluster usw.)</p> <p>entwickelt Textideen</p> <p>schreibt adressaten- und funktionsbezogene Texte</p> <p>beachtet Textkohärenz und die richtige Reihenfolge beim Schreiben von Texten</p> <p>kann Texte auf Verständlichkeit und Wirkung hin überprüfen</p> <p>stellt Textproduktionen vor</p> <p>spricht über Qualitäten und Funktionalität von Texten unter Bezug auf bekannte Merkmale begründet den Einsatz sprachlicher Mittel</p> <p>Texte überarbeiten nutzt Aufgabenspezifische Kriterienraster /Checklisten zur Überarbeitung</p> <p>gibt Hinweise zu vorgestellten Texten und nimmt selbst Hinweise zur Überarbeitung an</p>		
--	---	--	--

⁸ „Gute Schreibaufgaben“ sind wissenschaftlich gut evaluiert. Gute Schreibaufgaben sind stets in einen Kontext eingebunden und sollten somit nicht adressatenlos und funktional uneindeutig sein. Siehe „Was sind gute Schreibaufgaben?“ von Prof. Dr. Michael Becker-Mrotzek.

Themenübersicht für Klasse 1/2 (Eingangsphase)

- Schreibtraining: Schreibflüssigkeit
- Lesetraining: Leseflüssigkeit (Leseband)
- Buchstabenlehrgang
- Rechtschreibgespräche
- Einführung der Wortart „Nomen“
- Einführung der Wortarten „Verben“ und „Adjektive“
- Satzarten & Satzzeichen
- Gedichtvortrag / Gedicht literarisch erkunden und verstehen
- Literarisches Lernen- Lesephasen und -strategien zur selbstständigen Texterschließung
- Hörverstehen Allgemein
- Hörverstehen mit Strategien: „Hördetektive“
- verschiedene Schreibenlässe schaffen (Einkaufslisten, Einladungen, Plakatbeschriftungen, Tierrätsel, Briefe...)
- Orientierung im Wörterbuch (ABC...)
- Erzählen zu textlosen Bilderbüchern / Nach- und Weitererzählen von Geschichten

Themenübersicht 3/4

- Schreibtraining (wird fortgesetzt)
- Lesetraining (Leseband) (wird fortgesetzt, siehe Afra Sturm)
- verschiedene Lesestrategien anwenden, um Leseverständnis zu verbessern (Überschrift deuten, unverständene Textpassage klären, Fragen zum Text beantworten)
- Rechtschreibgespräche mit Strategien (Silben zerlegen (Mitsprechen), Vokal in jeder Silbe untersuchen, bei prototypischen Wörtern der dt. Sprache schreibt man <er> und nicht <a>, Ableiten, Verlängern (Weiterschwingen), Merken)-> Wortschreibungen erklären
- Gedichtvortrag / Gedicht literarisch erkunden und verstehen
- Literarisches Lernen zu unterschiedlichen literarischen Texten/Büchern (evtl. Lesetagebuch)
- Buchvorstellung
- Erzählen/Nacherzählen
- Hörverstehen mit Strategien
- Verschiedene Textsorten kennen, unterscheiden können und produzieren (z.B. Personenbeschreibung, Brief, Bericht, Rezept, Märchen...)
- Zeichensetzung
- Satzglieder
- Vier Fälle des Nomens
- Zeitformen des Verbs
- Verben deklinieren
- Arbeit mit dem Wörterbuch
- Wörtliche Rede

Leistungsüberprüfung im Fach Deutsch...

...von Klasse 1 bis 4 wird die Diagnostik „Lesen macht stark“ geschrieben.

...LEA.SH wird als Eingangsdiagnostik geschrieben.

...in Klasse 3 wird die Vergleichsarbeit VERA in ganz Schleswig-Holstein geschrieben (bisher Diagnostik in Lesekompetenz und Rechtschreibkompetenz)

...in Klasse 3 und 4 werden Klassenarbeiten geschrieben.

...es müssen ab Klasse 3 insgesamt 10 Leistungsnachweise pro Schuljahr geschrieben werden, davon sind 6 Klassenarbeiten und 4 alternative Leistungsnachweise.¹⁰

Klasse 3:

- 1) Textproduktion: Briefe
- 2) Rechtschreiarbeit A
- 3) Hörverständnis A
- 4) Textproduktion: Bericht
- 5) Rechtschreiarbeit B
- 6) Entfällt durch VERA (Vergleichsarbeit in ganz Schleswig-Holstein)

Klasse 4:

- 1) Textproduktion: Rezept
- 2) Rechtschreiarbeit C
- 3) Leseverständnis A
- 4) Textproduktion: Personenbeschreibung
- 5) Rechtschreiarbeit D
- 6) Hörverständnis B

¹⁰ Laut Erlass so vorgeschrieben.

Schriftspracherwerb/ Buchstabenlehrgang (& Vorläuferfähigkeiten)

Schulinternes Curriculum Deutsch

Jahrgangsstufe: Eingangsphase

Zeitraum: min. das 1. Schuljahr begleitend

Thema: Phonem und Graphem der Buchstaben sichern

Kompetenzbereich: Schreiben

Integrierter Kompetenzbereich: Sprechen und Zuhören

Integrierter Medienkompetenzerwerb: Nutzung der Karibu App, Anton App, Anybook Reader

WICHTIG:

Die Phonologische Bewusstheit bezeichnet die Fähigkeit, formale Eigenschaften der gesprochenen Sprache wahrnehmen zu können und ist somit Voraussetzung für das Lesen und Schreiben lernen. Allerdings sollte die Phonologische Bewusstheit in großen Teil bereits vor Schuleintritt ausgebildet sein. Der 1. Meilenstein der Diagnostik „Lesen macht stark“ gibt Aufschluss über die Vorerfahrungen der Schrift der Kinder und sollte als Ausgangslage berücksichtigt werden, in welchem Umfang Übungen zur Phonologischen Bewusstheit angeboten und in den Unterricht integriert werden. Die Intensität und Dauer solcher Übungen variieren somit. Zudem kann es Kindern mit Schwierigkeiten bei der phonologischen Bewusstheit helfen, das Schriftbild zu nutzen, insofern bietet es sich an, die phonologische Bewusstheit nicht isoliert, sondern in Kombination mit der Buchstabeneinführung und der Schrift zu üben.¹¹

Kompetenzen	Inhalte Wissensbestände	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsbewertung Indikatoren	Fachsprache
Phonem-Graphem-Korrespondenz beherrschen Über Schreibfertigkeiten verfügen eine gut lesbare Handschrift flüssig schreiben	Basale visuelle und auditive Kompetenzen werden ausgebildet. Grafomotorik Phonologische Bewusstheit im engeren und weiteren Sinne wird (weiter) ausgebildet. Der Laut sowie das dazugehörige Graphem eines Buchstabens wird erlernt.	<ul style="list-style-type: none"> • Auge-Hand-Koordination • Auditive Wahrnehmung (z.B. Richtungshören, Geräusche rätseln) • Schwungübungen Phonologische Bewusstheit im weiteren Sinne: <ul style="list-style-type: none"> • Funktion und Bedeutung von Schrift • eigener Name • Buchstabenkenntnis • Silbensegmentierung • Reimwörter 	Buchstabenaushang verbindlich in allen Klassenräumen (Dateien verfügbar) Überarbeitetes Schreibfo wird verwendet; als Poster und als Ausdruck für die SuS (Dateien verfügbar) Abbildungen von „rechts“ und „links“ in jedem Klassenraum Abbildungen der Stifthaltung „rechts“ und „links“ in jedem Klassenraum	Buchstaben (z.B. als Partnerarbeit) diktieren und Kriterien überprüfen, sodass sich Falschschreibungen nicht einprägen	Silbe Laut Lauttabelle/ Schreibfo Pilot (Vokal) Buchstabe Wort Schreiblineatur: Dach, Wohnzimmer, Keller

¹¹ Siehe: Gerheid Scheerer-Neumann, Christiane Ritter 2005: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/grundschule/learnstandsanalyse/pdf_ilea1_reader/5_Phonologische_Bewusstheit.pdf

		Phonologische Bewusstheit im engeren Sinne: <ul style="list-style-type: none"> • Lautwahrnehmung • Einzellaute/ Anlaute identifizieren • Anlaute vergleiche • Schrift bildet Lautfolgen ab (Phonem-Graphem- Korrespondenz) Kriterien zum Schreiben eines Buchstaben: <ul style="list-style-type: none"> ✓ Schreibrichtung ✓ Lesbarkeit ✓ Einhaltung der Lineatur 	Buchstaben in unterschiedlichen Tempi einführen Anton-App hier unterstützend Mundstellungsbilder Karibu		
Material	Vorkursheft, laminierte Schwungübungen, Begleitmaterial zum Arbeitsheft von Karibu (Lehrerinstruktionen, Förder-CD, Förderbox, pro Klasse Spiel „Die freche Sprachhexe“, Logico, Elternbrief „Stift- und Schreibhaltung“				

Schreibtraining – Schreibflüssigkeit trainieren

Schulinternes Curriculum Deutsch

Jahrgangsstufe: Eingangsphase

Zeitraumdurchgängig

Thema: Schreibflüssigkeit trainieren

Kompetenzbereich: Schreiben

Integrierter Kompetenzbereich: Lesen- mit Medien und Texten umgehen, Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Integrierte Fächer: /

Integrierter Medienkompetenzerwerb: /

Kompetenzen	Inhalte Wissensbestände	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsbewertung Indikatoren	Fachsprache
<p>Über Schreibfertigkeiten verfügen</p> <p>schreiben Buchstaben, Wörter, Wortgruppen und kurze Sätze flüssig, d. h. zügig, sicher und korrekt (automatisiert)</p> <p>schreiben Texte in leserlicher Handschrift</p>	<p>Die Schreibflüssigkeit wird trainiert... ...zunächst die Schreibrichtung, Lesbarkeit und Lineatur</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Schreibrichtung ✓ Lesbarkeit ✓ Einhaltung der Lineatur <p>...später auch das schnelle automatische abrufen und schreiben von Buchstaben und Wörtern. ...um dann auch das Formulieren in den Blick zu nehmen.</p>	<p>Kontinuierliches Training in der Woche (mehrmals) im Schreibheft, durch...</p> <p>...Diktat von Buchstaben, Wörtern, Sätzen von der Lehrkraft.</p> <p>...Partnertraining (einer liest vor, der andere schreibt, dabei wird auf korrekte Verschriftung geachtet).</p> <p>...Abschreibtraining (abschreiben muss als Technik erlernt werden) ...erstes Formulieren kann mit Afra Sturm (Quims-Musteraufgaben) trainiert werden</p> <p>→Das Training kann selbstverständlich in Einheiten integriert werden.</p>	<p>Angepasstes Material je nach Leistungsstand des Kindes.</p> <p>Tipps durch Lehrkraft und Partnerkontrolle.</p>	<p>Beobachtungen im Schreibheft des Kindes</p> <p>Diagnostik Lesen macht stark z.B. Pseudowörter schreiben oder Wörter schreiben</p>	<p>Schreibrichtung</p> <p>Lesbarkeit</p> <p>Einhalten der Lineatur</p>
Material	Schreibheft (Lineatur an Kind angepasst), angemessenes Schreibwerkzeug, auf Linkshändigkeit ist zu achten, Abschreibprofi zu finden in Lesen macht stark Kl 1-2, Grundwortschatz wird genutzt, auch das Wortmaterial von Lesen macht stark Training und dem Lehrwerk bieten sich an.				

Lesetraining – Leseflüssigkeit trainieren (vor allem im LESEBAND)

Schulinternes Curriculum Deutsch

Jahrgangsstufe: durchgängig

Zeitraumdurchgängig

Thema: Leseflüssigkeit trainieren

Kompetenzbereich: Lesen- mit Medien und Texten umgehen

Integrierter Kompetenzbereich:

Integrierte Fächer: /

Integrierter Medienkompetenzerwerb: 5.4. Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen: effektive digitale Lernmöglichkeiten finden, bewerten und nutzen

Kompetenzen	Inhalte Wissensbestände	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsbewertung Indikatoren	Fachsprache
<p>Lesefertigkeiten: Flüssig lesen</p> <p>nutzt die schriftsprachlichen Informationen (u. a. Silbe, Morphem, Komma, Punkt, Fragezeichen, Großschreibung) beim Lesen, beachten beim Lesen Satzgrenzen und lesen über das Zeilenende hinweg</p> <p>verfügt bei häufig vorkommenden Wörtern über eine weitgehend sichere Worterkennung und korrigieren sich ggf. selbst</p> <p>erliest unvertraute Wörter anhand größerer Einheiten wie Silbe oder Morphem</p>	<p>Die Leseflüssigkeit wird trainiert.</p> <p>Präfixe, Suffixe, Wortstämme erkennen und nutzen, Kennzeichnung wörtlicher Rede nutzen</p> <p>Sichtwortschatz automatisieren Übungsformen anwenden: regelmäßiges, wiederholtes Lesen gleicher Silben / Wörter / Phrasen / ähnlicher Sätze</p> <p>genau, automatisiert, gestaltend lesen Texte zum Vorlesen vorbereiten Lautleseverfahren- auch digital unterstützt- anwenden: wiederholtes Lesen, begleitetes Lesen</p>	<p>Kontinuierliches, tägliches Training in der Woche, durch...</p> <p>...das tägliche Leseband (Methoden siehe Handreichungen zum Leseband: chorisches Lesen, Lesetandem, Ich-Du-Wir-Würfel, Hörbuchlesen etc.)</p> <p>...Lesen macht stark Training für Kinder der 1. Und 2. Klassen mit großen Schwierigkeiten im Lesenlernen)</p> <p>...Blitzlesen im Unterricht oder in der Anton-APP</p> <p>→Das Training kann selbstverständlich in Einheiten integriert werden.</p> <p>Lesetraining findet NICHT NUR im Leseband statt.</p>	<p>Angepasstes Material je nach Leistungsstand des Kindes z.B. nach Leveln im Lesetraining Lesen macht stark.</p> <p>Durch gut zusammengestellte Lerntandems.</p> <p>Unterstützung durch gute Lesevorbilder.</p>	<p>Beobachtungen beim Vorlesen des Kindes</p> <p>Diagnostik Lesen macht stark „Lesen von Sätzen“ z.B. Sätze beurteilen</p>	
Material	Etliche Lesebücher im Besprechungsraum, Lesen macht stark Training (Abseite), Fibelttexte				

Rechtschreibgespräche					
Schulinternes Curriculum Deutsch					
Jahrgangsstufe: Eingangsphase					
Zeitraum: durchgängig					
Thema: Wort des Tages					
Kompetenzbereich: Schreiben (Richtig schreiben)					
Integrierter Kompetenzbereich: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen					
Integrierter Medienkompetenzerwerb: /					
Kompetenzen	Inhalte Wissensbestände	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsbewertung Indikatoren	Fachsprache
<p>Richtig schreiben Geübte, rechtschreibwichtige Wörter normgerecht schreiben</p> <p>Rechtschreibstrategien anwenden</p> <p>Über Fehlersensibilität und Rechtschreibgespür verfügen</p> <p>An Wörtern, Sätzen, Texten arbeiten Wörter strukturieren und Möglichkeiten der Wortbildung kennen</p> <p>Wörter sammeln und ordnen</p> <p>Sprechen und Zuhören Gespräche führen</p> <p>Zu anderen sprechen</p>	<p>Wörter aus dem Kernbereich der deutschen Sprache (prototypisches Wortmaterial¹²)</p> <p>wird mehrmals die Woche im „Wort des Tages“ untersucht.</p> <p>gemeinsames Nachdenken über Strukturen der Schrift anhand eines Wortes, mehrerer Themenwörter</p>	<p>Grundlage bildet das phonografische, silbische, morphologische und syntaktische Prinzip.</p> <p>Strategien: Silben zerlegen (Mitsprechen), Ableiten, Verlängern (Weiterschwingen), Merken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wort in Silben zerlegen • Vokal in jeder Silbe untersuchen • Gespräch über Anwendung Rechtschreibgespräch (von Lerngruppe ausgehend) • Großschreibung¹³ thematisieren <p>Grundsätzlich gilt, dass Fehler, die vom Kind aus gemacht werden, positiv für das Rechtschreibgespräch genutzt werden sollten!</p>	<p>Umgang und Inhalt an Leistungsvermögen der SuS anpassen</p>	<p>Schreibungen anhand von Strategien und Regeln erklären lassen</p>	<p>Silbe offene Silbe geschlossene Silbe Pilot (Vokal) (Jhg. 1) Selbstlaut Mitlaut Ableiten Verlängern/ Weiterschwingen Merkwort bestimmter Artikel unbestimmter Artikel Nomen Verb Adjektiv</p>
Material	Rechtschreibsymbole und Vokale (Visualisierung) für die Tafel/Pinnwand bei itslearning Fachschaft Deutsch abgelegt.				

¹² Prototypische Wörter, aus denen sich rechtschliche Phänomene ableiten, folgen dem trochäischen Muster. Das bedeutet, dass die 1. Silbe des Wortes stets betont und die 2. Silbe des Wortes stets unbetont ist. Darüber hinaus befindet sich in der 2. Silbe (Reduktionssilbe) stets das <e>. Wörter mit einer Silbe lassen sich verlängern. Wenn sich Kinder erst einmal in diesem Kernbereich orientieren, können sie zu mehr Sicherheit in der Rechtschreibung gelangen. Beispiele: Bie-ne, lau-fen, stem-peln, Ho-se, klet-tern, Hun-de, spie-len usw. / Anmerkung: das <ie> wird über 70% für ein langes <i> verschrifet. Daher ist beispielsweise „der Igel“ mit seinem langen <i> kein geeignetes Beispiel, um Rechtschreibsicherheit zu erlangen.

¹³ Siehe „Wortart Nomen“ im Schulinternen Curriculum.

Tierrätsel schreiben

Schulinternes Curriculum Deutsch

Jahrgangsstufe: Eingangsphase

Zeitraum: 2 Wochen

Thema: Schreiben eigener Rätsel zu Tieren

Kompetenzbereich: Schreiben

Integrierter Kompetenzbereich: Lesen- mit Medien und Texten umgehen, Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Integrierte Fächer: Musik- „Karneval der Tiere“

Integrierter Medienkompetenzerwerb: Rätsel vertonen und so für die Öffentlichkeit zugänglich machen (K3)

Kompetenzen	Inhalte Wissensbestände	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsbewertung Indikatoren	Fachsprache
<p>Wörter sammeln und ordnen Wörter nach Themen ordnen</p> <p>Über Lesefähigkeiten verfügen Entwicklungsgemäße Texte sinnverstehend lesen</p> <p>Über Leseerfahrung verfügen verschiedene Sorten von Sachtexten kennen</p> <p>Texte planen Schreibabsicht, Schreibsituation, Adressaten und Verwendungszusammenhang klären</p> <p>Texte schreiben verständlich, strukturiert, adressaten- und funktionsgerecht schreiben</p> <p>Texte überarbeiten Texte auf Verständlichkeit und Wirkung überprüfen</p>	<p>Zu ausgewählten Tieren verfassen die SuS eigene Tierrätsel, die im Anschluss öffentlich gemacht werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der Textform durch Erlesen mehrerer Rätsel in Gruppen (Besonderheit herausarbeiten) • Tiere mit Adjektiven und weiteren Wörtern beschreiben (Wörtersammlung) • Texte zu Tieren lesen, um weitere Informationen zu sammeln • Schreibplan (Planung) für Tierrätsel erstellen • Tierrätsel mit Hilfe der Planung schreiben und nach Korrektur durch Lehrkraft auf Schmuckblatt übertragen • Tierrätsel vorlesen und öffentlich machen (Audioaufnahmen) 	<p>durchgängige Partnerarbeit zur konstruktiven Unterstützung Differenzierte Lesetexte zu den Tieren</p> <p>Schreibplanung als Textmodell differenziert strukturiert</p> <p>Satzanfänge</p>	<p>Textvortrag Bemühung bei Korrektur Audioaufnahme</p>	
Material	Material/Kiste „Tierrätsel schreiben“ steht zur Ausleihe zur Verfügung in Dachbodenabseite.				

Erzählen – zu Bildern/ einem Bilderbuch ohne geschriebene Textteile

Schulinternes Curriculum Deutsch

Jahrgangsstufe: Eingangsphase

Zeitraum: 2 Wochen

Thema: Zu Bildern/ einem Bilderbuch ohne geschriebene Textteile erzählen.

Kompetenzbereich: Sprechen und Zuhören

Integrierter Kompetenzbereich: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Integrierter Medienkompetenzerwerb: Digitalisierte Bilder nutzen/ Erzählung als ein Hörspiel vertonen (K3)

Kompetenzen	Inhalte Wissensbestände	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsbewertung Indikatoren	Fachsprache
<p>Gespräche führen sich an Gesprächen beteiligen Gesprächsregeln einhalten</p> <p>Zu anderen sprechen an der gesprochenen Standardsprache orientiert und artikuliert sprechen</p> <p>funktionsangemessen sprechen</p> <p>beschreibend erzählen</p> <p>Sprechbeiträge situationsangemessen planen</p> <p>Verstehend zuhören Inhalte zuhörend verstehen</p> <p>Verstehen und Nicht- Verstehen zum Ausdruck bringen</p>	<p>Erzählen zu Bildern</p> <p>Erzählen zu Bilderbüchern ohne geschriebene Textteile</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Assoziieren zu Bildern • Bilderbuchkino • Formulierung einer Einleitung (Wer? Wo? Was?) • Visualisierung von Kriterien für das Erzählen • Monologisches/ Kooperatives Erzählen mit dem „Roten Faden“ • Weitere mögliche Methoden: Storyline, Leporello (...) 	<p>Klärung der Figurenkonstellation der Situation & der Handlung</p> <p>Material: Episodenlänge Episodenkomplexität</p> <p>Medial: direkter Vortrag/ vor der Gruppe oder Audioaufnahme</p> <p>Sozialform: Kooperatives Erzählen</p> <p>Einzelnes Erzählen</p> <p>Leistungserwartung: einzelne Sätze zusammenhängender Text</p>	<p>Handlungsstrang nachvollziehbar?</p> <p>Einleitung vorhanden?</p> <p>Leitfragen beantwortet: Wer? Wo? Was?</p> <p>Verständlichkeit sprachlich? inhaltlich?</p> <p>beschreibende einzelne Sätze?</p> <p>Zusammenhängender Text?</p> <p>Erzählung vertonen</p>	
Material	<p><u>Bilderbücher ohne geschriebene Textteile:</u> Herr Schnuffels von David Wiesner Die Reise von Aron Becker Die Torte ist weg!, Picknick mit Torte, Geburtstag mit Torte von Thé Tjong-Khing Tuesday und Strandgut von David Wiesner Der Hühnerdieb, Das Zauberei, Das Hühnerglück“ von Beatrice Rodriguez</p>				

Gedichtvortrag und literarisches Lernen/ Beispiel: Gedicht „Die drei Spatzen“ von Christian Morgenstern

Schulinternes Curriculum Deutsch

Jahrgangsstufe: 1. Klasse

Zeitraum: 2 Wochen

Thema: Kreativer Umgang mit „Die drei Spatzen“ und Üben eines Gedichtsvortrag

Kompetenzbereich: Sprechen und Zuhören – literarisches Lernen

Integrierter Kompetenzbereich: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Integrierter Medienkompetenzerwerb: Gedicht vertonen (K3)

Kompetenzen	Inhalte Wissensbestände	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsbewertung Indikatoren	Fachsprache
<p>Zu anderen sprechen berücksichtigen ausgewählte Wirkungen ihrer Redeweise situations- und adressatengerecht:</p> <ul style="list-style-type: none"> ·Lautstärke, ·Betonung, ·Sprechtempo, ·Pausen, ·Körpersprache, ·Körperhaltung, <p>geben in vertrauten und überschaubaren Situationen gezielt Feedback zu Redebeiträgen,</p> <p>Vor anderen sprechen planen und gestalten unter Anleitung Formen des szenischen Sprechens und Spielens.</p> <p>Über Textwissen verfügen unterscheiden erzählende, lyrische und szenische Texte</p> <p>Texte präsentieren tragen kurze literarische Texte auswendig vor</p>	<p>Setzen sich mit dem Gedicht „Die drei Spatzen“ auseinander, indem sie...</p> <p>...das Gedicht mehrfach hören</p> <p>...über unbekannte Wörter sprechen</p> <p>...die Textsorte Gedicht kennenlernen</p> <p>...das Gedicht mit Bewegungen mitsprechen</p> <p>...ein Bild zum Gedicht gestalten</p> <p>...das Gedicht vor der Klasse oder als Tonaufnahme präsentieren.</p> <p>...sich gegenseitig Feedback zu vorgetragenen Gedichten geben mit Kriterien.</p>	<p>Literarisches Lernen durch „Erleben des Gedichts“ z.B. Gestaltung eines Bildes dazu.</p> <p>Trainieren des Gedichtsvortrags durch tägliches Mitsprechen mit Bewegungen.</p>	<p>Entlastung des Verständnisses durch Bewegungen, Wortklärungen, Bildgestaltung.</p> <p>Entlastung des Lesens durch Tonaufnahme des Gedichts.</p>	<p>Zum Gedicht haben wir einen Bewertungsbogen erstellt, der hier genutzt werden sollte.</p>	<p>Vers, Reim, Gedicht</p>

<p>Texte in unterschiedlicher medialer Form erschließen und nutzen setzen Informationen zu Raum, Zeit, Handlung, Figuren und Atmosphäre in Vorstellungen um und stellen diese mithilfe handlungs- und produktionsorientierter Verfahren und im Gespräch dar</p> <p>nutzen wichtige Fachbegriffe zur Beschreibung literarischer Medien (u. a. Handlung, Figur, Reim, Vers, Sprecherin, Sprecher, Dialog, Erzählerin, Erzähler)</p>					
Material	<u>„Die drei Spatzen“ von Christian Morgenstern</u>				

Textproduktion Briefe innerhalb des literarischen Lernens mit dem Bilderbuch „Knitterbart und seine Bande“ Cornelia Funke

Schulinternes Curriculum Deutsch
 Jahrgangsstufe: 3. Klasse
 Zeitraum: 4 Wochen
 Thema: Brief planen, schreiben, überarbeiten
 Kompetenzbereich: Texte schreiben
 Integrierter Kompetenzbereich:
 Integrierter Medienkompetenzerwerb:

Kompetenzen	Inhalte Wissensbestände	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsbewertung Indikatoren	Fachsprache
<p>Texte planen sammeln Ideen, ordnen Informationen und fertigen eine Gliederung an, sammeln erste sprachliche Mittel: Wörter und Wortfelder, numerische Gliederung, Cluster, Mindmap Überlegungen zu den Adressatinnen und Adressaten (konkret, bekannt), deren thematischem Vorwissen und ihren angenommenen Lesezielen an, klären entsprechend dem Schreibziel die Schreibabsicht, Schreibsituation und Textfunktion, führen einzelne Planungsschritte (Inhalt, Aufbau) kooperativ durch</p> <p>Texte formulieren formulieren Texte für konkrete und überwiegend bekannte Adressaten angemessen realisieren mit ausgewählten Textsorten grundlegende kommunikative und personale Schreibfunktionen</p>	<p>SuS schreiben Briefe von Molly an die Großmutter, da sie sich gut in Molly hineinversetzen können, es einen klaren literarischen Adressaten gibt und ein klares Schreibziel.</p> <p>SuS tauchen in das Buch ein, setzen sich mit den verschiedenen Perspektiven auseinander, indem sie selbst Piratennamen erfinden und erkennen, wer welchen Namen in Knitterbarts Bande bekommen hat und warum.</p> <p>SuS erkennen Symbole und Merkmale einer Piratengeschichte.</p> <p>An der Stelle an der Molly ihrer Oma eine Flaschenpost schickt, soll die Leerstelle gefüllt</p>	<p>- Modellieren - Kriterien - Brief aus der Perspektive eine literarischen Person schreiben</p>	<p>Wortsammlung Kriterien und Strukturierungshilfen Ideensammlungen</p>	<p>Klassenarbeit Brief</p>	<p>Ansprache, Grußformel, Datum, Brief</p>

<p>Texte überarbeiten Überprüfen auf der Basis von Rückmeldungen Texte nach ausgewählten Kriterien und überarbeiten diese im Hinblick auf</p> <ul style="list-style-type: none"> ·Aufbau, Inhalt und Formulierungen, · treffende Wortwahl, Rechtschreibung, Gestaltung, ·Kohärenz (bei kürzeren, einfach aufgebauten Texten) und Verständlichkeit, ·bekannte Adressatinnen und Adressaten, holen Text-Feedback ein und formulieren selbst auch Feedback zu Texten anderer 	<p>werden, was Molly wohl geschrieben hat.</p> <p>Der Aufbau eines Briefes wird immer wieder thematisiert und besprochen. Mehrfach schreiben die SuS aus der Sicht von Molly einen Brief an die Großmutter und bekommen Antwort auf die wiederum reagiert werden soll.</p>				
<p>Material</p>	<p>Wird erstellt (Knitterbart und seine Bande zur Ausleihe)</p>				

Textproduktion Bericht

Schulinternes Curriculum Deutsch

Jahrgangsstufe: 3. Klasse

Zeitraum: 4 Wochen

Thema: Bericht planen, schreiben, überarbeiten

Kompetenzbereich: Texte schreiben

Integrierter Kompetenzbereich:

Integrierter Medienkompetenzerwerb:

Kompetenzen	Inhalte Wissensbestände	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsbewertung Indikatoren	Fachsprache
<p>Texte planen sammeln Ideen, ordnen Informationen und fertigen eine Gliederung an, sammeln erste sprachliche Mittel: Wörter und Wortfelder, numerische Gliederung, Cluster, Mindmap Überlegungen zu den Adressatinnen und Adressaten (konkret, bekannt), deren thematischem Vorwissen und ihren angenommenen Lesezielen an, klären entsprechend dem Schreibziel die Schreibabsicht, Schreibsituation und Textfunktion, führen einzelne Planungsschritte (Inhalt, Aufbau) kooperativ durch</p> <p>Texte formulieren formulieren Texte für konkrete und überwiegend bekannte Adressaten angemessen realisieren mit ausgewählten Textsorten grundlegende kommunikative und personale Schreibfunktionen</p>	<p>SuS schreiben einen Unfallbericht in einer Zeitung. Sie erarbeiten sich dazu Wortsammlungen. Sie erarbeiteten einen Fragebogen. Nutzen Fragebogen als Strukturierungs- und Planungsskizze. Üben das Formulieren eines Unfallberichts anhand verschiedene Bildskizzen.</p>	<ul style="list-style-type: none">- Modellieren- Planungsskizzen erstellen- Unfallberichte schreibenTandemschreiben- Überarbeiten in Schreibkonferenz	<ul style="list-style-type: none">- Wortsammlung- Planungshilfe- Satzanfänge- Modellierungen	<p>Klassenarbeit Bericht</p>	<p>Unfallbericht, Datum, Schlagzeile, W-Fragen</p>

<p>Texte überarbeiten Überprüfen auf der Basis von Rückmeldungen Texte nach ausgewählten Kriterien und überarbeiten diese im Hinblick auf</p> <ul style="list-style-type: none"> ·Aufbau, Inhalt und Formulierungen, · treffende Wortwahl, Rechtschreibung, Gestaltung, ·Kohärenz (bei kürzeren, einfach aufgebauten Texten) und Verständlichkeit, ·bekannte Adressatinnen und Adressaten, holen Text-Feedback ein und formulieren selbst auch Feedback zu Texten anderer, 					
Material	Wird erstellt				

Textproduktion Rezept – in der literarischen Einheit „Oskar und der hungrige Drache“

Schulinternes Curriculum Deutsch
 Jahrgangsstufe: 4. Klasse
 Zeitraum: 4 Wochen
 Thema: Rezept planen, schreiben, überarbeiten
 Kompetenzbereich: Texte schreiben
 Integrierter Kompetenzbereich:
 Integrierter Medienkompetenzerwerb: Bookcreator nutzen (M3)

Kompetenzen	Inhalte Wissensbestände	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsbewertung Indikatoren	Fachsprache
<p>Texte planen sammeln Ideen, ordnen Informationen und fertigen eine Gliederung an, sammeln erste sprachliche Mittel: Wörter und Wortfelder, numerische Gliederung, Cluster, Mindmap Überlegungen zu den Adressatinnen und Adressaten (konkret, bekannt), deren thematischem Vorwissen und ihren angenommenen Lesezielen an, klären entsprechend dem Schreibziel die Schreibabsicht, Schreibsituation und Textfunktion, führen einzelne Planungsschritte (Inhalt, Aufbau) kooperativ durch</p> <p>Texte formulieren formulieren Texte für konkrete und überwiegend bekannte Adressaten angemessen realisieren mit ausgewählten Textsorten grundlegende kommunikative und personale Schreibfunktionen</p>	<p>In literarischen Text eintauchen, über die Geschichte ins Gespräch kommen. Am Ende eröffnet der Drache ein Restaurant → Weiterführende Aufgabe soll es sein, Drachenbrote anzufertigen und ein Rezeptbuch zu erstellen</p>	<p>Kriterien für Rezept erarbeiten Drachenbrote legen und fotografieren Tandemarbeit Im bookcreator wird das Rezeptbuch erstellt</p>	<p>Tandemarbeit Wortsammlung Satzanfänge Fotos und Nummerierungen der Schritte (Planungsskizze)</p>	<p>Klassenarbeit Rezept</p>	<p>Rezept Zutaten</p>

<p>Texte überarbeiten Überprüfen auf der Basis von Rückmeldungen Texte nach ausgewählten Kriterien und überarbeiten diese im Hinblick auf</p> <ul style="list-style-type: none"> ·Aufbau, Inhalt und Formulierungen, · treffende Wortwahl, Rechtschreibung, Gestaltung, ·Kohärenz (bei kürzeren, einfach aufgebauten Texten) und Verständlichkeit, ·bekannte Adressatinnen und Adressaten, holen Text-Feedback ein und formulieren selbst auch Feedback zu Texten anderer 					
Material	Wird erstellt (ipads, Oskar und der hungrige Drache als Ausleihe)				

Textproduktion Personenbeschreibung mit Kommissar Kugelblitz

Schulinternes Curriculum Deutsch

Jahrgangsstufe: 4. Klasse

Zeitraum: 4 Wochen

Thema: Personenbeschreibung planen, schreiben, überarbeiten

Kompetenzbereich: Texte schreiben

Integrierter Kompetenzbereich: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Integrierter Medienkompetenzerwerb:

Kompetenzen	Inhalte Wissensbestände	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsbewertung Indikatoren	Fachsprache
<p>Texte planen sammeln Ideen, ordnen Informationen und fertigen eine Gliederung an,</p> <p>sammeln erste sprachliche Mittel: Wörter und Wortfelder, numerische Gliederung, Cluster, Mindmap</p> <p>Überlegungen zu den Adressatinnen und Adressaten (konkret, bekannt), deren thematischem Vorwissen und ihren angenommenen Lesezielen an,</p> <p>klären entsprechend dem Schreibziel die Schreibabsicht, Schreibsituation und Textfunktion, führen einzelne Planungsschritte (Inhalt, Aufbau) kooperativ durch</p> <p>Texte formulieren formulieren Texte für konkrete und überwiegend bekannte Adressaten angemessen</p> <p>realisieren mit ausgewählten Textsorten grundlegende kommunikative und personale Schreibfunktionen</p>	<p>Kommissar Kugelblitz bildet kleine Kommissare aus, die eine gute Täterbeschreibung erstellen können.</p> <p>Die SuS fertigen erst Kopfbeschreibungen an und erstellen dazu Wortsammlungen.</p> <p>Anschließend sind Kleidung und Muster Thema.</p> <p>Die ganze Personenbeschreibung wird zum Schluss geübt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kriterien erarbeiten - Planungsfolie nutzen - Bildmaterial dafür nutzen - Schreiben im Tandem - Schreibkonferenz 	<ul style="list-style-type: none"> - Satzanfänge - Wortsammlungen - Strukturierungshilfe durch Planungsfolie - Feedback durch Partnerarbeit 	<p>Klassenarbeit „Personenbeschreibung“</p>	<p>(Wortsammlungen befinden sich in der Kiste)</p>

<p>Texte überarbeiten Überprüfen auf der Basis von Rückmeldungen Texte nach ausgewählten Kriterien und überarbeiten diese im Hinblick auf</p> <ul style="list-style-type: none"> ·Aufbau, Inhalt und Formulierungen, · treffende Wortwahl, Rechtschreibung, Gestaltung, ·Kohärenz (bei kürzeren, einfach aufgebauten Texten) und Verständlichkeit, ·bekannte Adressatinnen und Adressaten, holen Text-Feedback ein und formulieren selbst auch Feedback zu Texten anderer, 					
Material	Powerpointpräsentation auf itslearning führt durch Einheit. Kiste in der Abseite beinhaltet alle Materialien.				

Gedichtvortrag und literarisches Lernen am Beispiel „Ribbeck“ von Theodor Fontane (Plattdeutsch)

Schulinternes Curriculum Deutsch
 Jahrgangsstufe: 4. Klasse
 Zeitraum: 3 Wochen (im Herbst)
 Thema: Ribbeck Gedicht begegnen und auswendig lernen
 Kompetenzbereich: Sprechen und Zuhören – literarisches Lernen
 Integrierter Kompetenzbereich: Lesen – mit Medien und Texten umgehen
 Integrierter Medienkompetenzerwerb: z.B. Stopp-Motion-Film / Film (Die Maus) mit einbinden

Kompetenzen	Inhalte Wissensbestände	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsbewertung Indikatoren	Fachsprache
<p>Zu anderen sprechen berücksichtigen ausgewählte Wirkungen ihrer Redeweise situations- und adressatengerecht: ·Lautstärke, ·Betonung, ·Sprechtempo, ·Pausen, ·Körpersprache, ·Körperhaltung,</p> <p>geben in vertrauten und überschaubaren Situationen gezielt Feedback zu Redebeiträgen,</p> <p>Vor anderen sprechen planen und gestalten unter Anleitung Formen des szenischen Sprechens und Spielens.</p> <p>Über Textwissen verfügen unterscheiden erzählende, lyrische und szenische Texte</p> <p>Texte präsentieren tragen kurze literarische Texte auswendig vor</p>	<p>Die SuS entwickeln lebendige Vorstellungen beim Lesen des Gedichts,</p> <p>lernen Hintergründe des Gedichts kennen</p> <p>und lernen das Gedicht auswendig.</p> <p>setzen sich mit plattdeutscher Sprache auseinander</p>	<p>- Die SuS beschäftigen sich mit schwierigen Wörtern.</p> <p>- Die SuS sammeln plattdeutsche Wörter und übersetzen sie.</p> <p>- Die SuS lernen etwas über das Haveland.</p> <p>- Die SuS lernen Theodor Fontane als Autor kennen.</p> <p>- Die SuS basteln ein Quadrama.</p> <p>- Die SuS lernen verschiedene Methoden fürs Auswendiglernen kennen. U.a. den Rap</p>	<p>- Hördatei für schwache Leser / Leserinnen</p> <p>- Rap als Unterstützung</p> <p>- bei großen Schwierigkeiten: nur die erste Strophe auswendig lernen</p>	<p>Siehe Leistungsnachweise Gedicht</p>	<p>Plattdeutsch Gedicht Strophe Vers Autor</p>

<p>Texte in unterschiedlicher medialer Form erschließen und nutzen setzen Informationen zu Raum, Zeit, Handlung, Figuren und Atmosphäre in Vorstellungen um und stellen diese mithilfe handlungs- und produktionsorientierter Verfahren und im Gespräch dar</p> <p>nutzen wichtige Fachbegriffe zur Beschreibung literarischer Medien (u. a. Handlung, Figur, Reim, Vers, Sprecherin, Sprecher, Dialog, Erzählerin, Erzähler)</p>					
Material	Materialordner in der Abseite.				

Anschaffungslisten/Materialbestellungen

Klasse 1

Verbindlich:

Von der Schule (also für die Kinder kostenlos) wird angeschafft:

- Karibu Arbeitshefte (Teil A und B)
- Vorschulheft Karibu

Freiwillig, aber empfehlenswert:

- DIN A4 Schreibheft Lineatur 1 (für das Schreibtraining) (am besten mit farbig hinterlegtem Hintergrund)
- Rote Mappe
- Lies mal!-Hefte vom Jahndorf Verlag
- Richtig schreiben 1 Jahndorf Verlag

Klasse 2

Verbindlich:

- Schreibschrift/ Das Selbstlernheft SAS Jandorf Verlag
- Richtig schreiben 2 Jandorf Verlag

Freiwillig, aber empfehlenswert:

- DIN A4 Schreibheft mit der Lineatur 2 mit farbigem Hintergrund
- Rote Mappe
- RICHTIG Rechtschreiben 2 Westermann Verlag
- RICHTIG Sprache untersuchen 2 Westermann Verlag
- Das Übungsheft Lesen 2 Mildenerger Verlag

Klasse 3

Verbindlich:

- Richtig schreiben 3 Jandorf Verlag

Freiwillig, aber empfehlenswert:

- DIN A4 Schreibheft mit der Lineatur 3
- Rote Mappe
- RICHTIG Rechtschreiben 3 Westermann Verlag
- RICHTIG Sprache untersuchen 3 Westermann Verlag
- Das Übungsheft Lesen 3 Mildenberger Verlag

Klasse 4

Verbindlich:

- Richtig schreiben 4 Jandorf Verlag

Freiwillig, aber empfehlenswert:

- DIN A4 Schreibheft mit der Lineatur 4
- Rote Mappe
- RICHTIG Rechtschreiben 4 Westermann Verlag
- RICHTIG Sprache untersuchen 4 Westermann Verlag
- Das Übungsheft Lesen 4 Mildenberger Verlag